



GARBSENER SC - HANDBALL



Hygienekonzept Spielbetrieb Garbsener SC

Zugang zur Halle

Der Einlass erfolgt ausschließlich durch die Eingangstür. Die Tür ist permanent verschlossen und wird nur geöffnet um die Mannschaften/Offizielle/Schiedsrichter einzulassen.

Alle Beteiligten dürfen gesammelt 45 Minuten vor Spielbeginn die Halle betreten und werden dann eingelassen. Nachzügler haben keine Möglichkeit, die Halle zu betreten.

Beim Eintreten muss die Gastmannschaft eine Liste mit den Kontaktdaten aller anwesenden Personen abgeben.

Auf dem Parkplatz und vor der Halle muss zwingend der Abstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

Die Halle darf nur mit Mund-Nasenschutz betreten werden.

Beim Betreten der Halle ist eine Desinfektion der Hände zwingend erforderlich, Desinfektionsmittel wird vom Garbsener SC zur Verfügung gestellt.

Zuschauer

Bei den Spielen der E- bis A-Jugend sind nur die Fahrer der Gastmannschaft zugelassen. Die Gastmannschaft darf insgesamt mit nicht mehr als 25 Personen anreisen.

Bei den Minispielfesten ist ausnahmsweise je ein Elternteil der Heimmannschaft zugelassen, generell bitten wir darum, dass die Anzahl von 15 Personen pro Mannschaft (inklusive Spieler und Eltern) möglichst nicht überschritten wird.

die Gastmannschaften geben am Eingang bitte eine Liste mit den Kontaktdaten aller mitgereisten Personen, die die Halle betreten wollen, ab.

Zuschauer müssen beim Zugang zur Halle den Mund-Nasenschutz tragen und untereinander in der Halle 1,5 Abstand einhalten.

Auch die Zuschauer müssen die Wegführung einhalten und die Halle durch den Eingang betreten und durch den Ausgang verlassen.

Bei Seniorenspielen sind generell keine Zuschauer zugelassen.

Die zugelassenen Zuschauer/Fahrer nutzen einen separaten Ausgang.

Kabinen/Räume

Auf den Kabinentüren werden tagesaktuell Schilder angebracht, auf denen die Namen der Vereine benannt sind, die zur Kabine Zutritt haben. Der Garbsener SC erstellt im Vorfeld eine Übersicht welche Mannschaft an welchem Tag in der Kabine sein wird.

Besonders die jüngeren Jugendmannschaften (Minis & E-Jugend) sollten in Betracht ziehen, die Kabinen nicht zu nutzen und direkt umgezogen in die Halle zu kommen.

Der Zutritt der Kabinen erfolgt durch die zur Halle zugewandten Türen. Verlassen werden die Kabinen durch den sog. „Turnschuhgang“. Das Gebäude wird dann durch die separaten Ausgänge (nicht durch den Eingang) verlassen.

Auch auf den Fluren muss der Mund-Nasenschutz getragen und der Abstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

In den Kabinen muss ebenfalls ein Abstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

Es dürfen maximal 2 Personen parallel die Duschen benutzen.

Die Kabinen werden nach der Nutzung vom Garbsener SC desinfiziert und gelüftet.

Pro Halle stehen 4 Kabinen zur Verfügung sodass sich die Mannschaften die aktuell spielen und die nachfolgenden Mannschaften nicht begegnen.

Nach der Nutzung sollen die Kabinen zügig verlassen werden.

Zugang zum Spielfeld

Gast- und Heimmannschaft betreten die Halle durch unterschiedliche Türen. Eine entsprechende Kennzeichnung wird erfolgen.

Pro Mannschaft wird es zwei Spielerbänke geben, sodass die Spieler auch auf der Bank Abstand einhalten können.

Am Tisch des Kampfgerichts wird es Desinfektionsmittel geben, sodass vor und nach der Nutzung alles desinfiziert werden kann.

Bis zum Anpfiff müssen alle Offiziellen/Schiedsrichter/Zeitnehmer/Sekretäre den Mund-Nasenschutz tragen.

Nach dem Spiel verlassen alle Beteiligten die Halle durch die vorher zugewiesenen Ausgänge. In den Hallen der IGS ist es möglich, dass Heimmannschaft, Gastmannschaft und Schiedsrichter einen eigenen Eingang nutzen können.

Spielbetrieb

Die drei Türen die zur Halle führen werden durch einen Türstopper stetig offen gehalten, so muss niemand die Türklinke anfassen und die Belüftung wird verbessert (Open-Door-Concept).

Beim Minispielfest wird die Halle in einzelne Zonen unterteilt, sodass die Mannschaften in ihren Bereichen warten können, bis sie an der Reihe sind. Jeder Mannschaft wird eine eigene Auswechselbank zugewiesen, diese wird während der ganzen Veranstaltung genutzt (Skizze folgt).

Auf einen Seitenwechsel wird verzichtet.

Schiedsrichter

Alle Schiedsrichter nutzen den Ein- und Ausgang und desinfizieren sich die Hände beim Betreten der Halle.

Die Schiedsrichter betreten die Halle bei Senioren-Spielen durch einen eigenen Eingang. Bei Jugendspielen teilen sie sich den Eingang mit den Fahrern (Eltern) der Kinder.

Den Schiedsrichtern wird eine separate Kabine zugewiesen (gekennzeichnet).

Es gibt keine obligatorische Begrüßung der Mannschaften in der Spielmitte. Ebenso erfolgt kein Spielabschluss mit den Mannschaften.

Auf den Seitenwechsel wird verzichtet.

Nach Möglichkeit halten die Schiedsrichter Abstand zu allen anderen Beteiligten.

Sonstiges

Es dürfen nur Personen die Halle betreten, die symptomfrei sind.

Die Notausgangtüren bleiben permanent geöffnet um eine stetige Lüftung zu gewährleisten.

Nach dem Spiel werden die Bänke, alle Utensilien des Kampfgerichts und die Tore desinfiziert.

Die WC's auf dem Flur werden dürfen nur von Fahrern, Hygienebeauftragten, Presse und ggf. Offiziellen benutzt werden. Während der Jugendspiele werden sie alle 2 Stunden desinfiziert. Während der Seniorenspiele dürfen die Toiletten auf dem Flur nicht genutzt werden. Alle Beteiligten und Zuschauer werden angehalten, die Toiletten nur im Notfall zu benutzen. SpielerInnen und SchiedsrichterInnen benutzen die Toiletten in der Kabine.

Zugelassene Personen:

Gastmannschaft: E-A-Jugend max. 25 Personen (Zusammensetzung egal!)

Gastmannschaft: Senioren max. 18 Personen (14 Spieler + 4 Offizielle)

Schiedsrichter: 2 (+ 1 Fahrer/Beobachter als Reserve Platz)

Heimverein: 14 Spieler + 4 Offizielle

Kampfgericht: 2

Zusätzlich: 2 Hygienehelfer (alle Spiele) / Medienbeauftragter (nur Seniorenspiele)

Summe: 50 Personen

Ausnahme Minispielfest: pro Mannschaft nur 15 Personen, durch entsprechende Aufteilung in der Halle ist der nötige Abstand auch bei über 50 Personen gewährleistet

Das Hygienekonzept des Garbsener SC kann vorab online eingesehen werden. So haben die Gastmannschaften und Schiedsrichter die Möglichkeit, sich über die Bestimmungen vor Ort zu informieren.

Organisation

Jede Heimmannschaft ernennt einen Hygienebeauftragten, dieser muss mindestens 18 Jahre alt sein. Diese Person ist Ansprechpartner, wenn es um Hygienefragen geht.

Während des Spielbetriebes muss die spielende Mannschaft Personen abstellen, die folgende Aufgaben erledigen:

- Einlass der gegnerischen Mannschaft inkl. Kontrolle der Händedesinfektion und Entgegennahme der Liste mit Kontaktdaten und Weitergabe an den Heimtrainer (dieser gibt die Listen beim Spartenvorstand ab)
- Toiletten auf den Fluren desinfizieren (nur bei Jugendspielen)
- Die Beschilderung der Kabinen vornehmen (erste Mannschaft des Spieltages)
- Die Beschilderung der Kabinen entfernen (Letzte Mannschaft des Spieltages)
- Einen Wischer beauftragen, der bei Schweißflecken auf dem Boden diese entfernt (ein entsprechender feuchter Lappen muss vorbereitet werden)
- Personen die sich nicht an das Konzept halten müssen zurecht gewiesen werden
- Desinfektion von Bänke, Toren, Kabinen, Türklinken, etc.

Auf einen Verkauf von Getränken und Essen wird verzichtet

Sollte eine Mannschaft die Aufgaben nicht gründlich erledigen, wird nach einer mündlichen Verwarnung eine Geldstrafen von 100 € bei Jugendmannschaften und 150 € bei Seniorenmannschaften fällig.

Das erstellte Konzept wird auf nuliga hinterlegt.

Die Heim-Trainer sind dafür verantwortlich, dem gegnerischen Trainer (Kontakt in nuliga) das Hygienekonzept vor dem Spiel via E-Mail zu übersenden.